Check Das entscheider-Magazin für die Backbranche



URGESUNDHEIT

ENTDECKEN SIE EIN LÄNGST VERGESSENES URGETREIDE.





KOSTENLOSE STELENANZEIGE

- Branchenspezifische Stellenanzeigen*

-So unterstützt Check Up Back.Business die Branche bei Ihrer Suche nach Fachkräften.

- Private Kleinanzeigen*

-Auch kleinere Bäckereibetriebe erhalten die Chance, kostenlos Kontakte zu Fachkräften herzustellen.



Liebe Leserinnen und Leser,



sind Sie momentan auf der Suche nach Inspiration und neuen Produkten von Herstellern der Branche? Oder fragen Sie sich, welche Trends großes Gesprächsthema bieten und vielleicht auch bald bei Ihnen in der Bäckerei Umsatz bringen könnten? Dann sollten Sie einen Messebesuch auf der Internorga in Hamburg (15.

bis 19. März) einplanen. Ideen können Sie sich hier reichlich holen – und das nicht nur im Bereich Bäckerei, sondern vor allem in Gebieten, die für Bäckereien immer relevanter werden: Denn der Außer-Haus- und Convenience-Markt wächst nach wie vor und bietet Bäckern großes Potenzial. Wir zeigen Ihnen, was Sie auf der Messe erwartet: Angefangen bei einigen Programmhighlights (Seite 10), Preisverleihungen und Wettbewerben (Seite 12), der Newcomers Area (Seite 14) bis hin zu gesonderten Bereichen wie Convenience (Seite 16) sowie Kassen- und Zeitmanagement-Systemen (ab Seite 18). Natürlich bieten wir Ihnen wie gewohnt auch einen Überblick über die Neuheiten zahlreicher Firmen (ab Seite 20).

Doch wir thematisieren in dieser Ausgabe nicht nur die Internorga. Ganz im Gegenteil: Ab Seite 28 haben wir uns einem weiteren Umsatzbringer gewidmet, dem Eis. Lesen Sie hier, was bei Kunden gut ankommt und was bei der Herstellung zu beachten ist. Darüber hinaus stellen wir Ihnen einen Schnelltest für Glyphosatvorkommen (Seite 8) und eine neue, weniger anfällige Sesamzüchtung vor (Seite 9).

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser und weiterer Themen!

aurua Ohrtmann

Janina Ohrtmann, Chefin vom Dienst Check Up Back.Business

Check Up Back, Business

Telefon (040) 30 68 52 - 0 Fax (040) 30 68 52 - 10 E-Mail: info@back.business

Nachhaltig und sicher: Weniger Pestizide!



Osterbrooksweg 69 | 22869 Schenefeld Tel.: +49 40 84 00 46 57 hoenig@specialtybrokers.de INFO: www.specialtybrokers.de/ipm

INHALT

INTERNORGA Messe-Infos: Die neuesten Gastro-Trends auf einen Auszeichnungen: Die besten Profis beweisen ihr 12 Können Außer-Haus-Markt: Newcomers Area - Innovative Produkte entdecken Außer-Haus-Markt: Convenience in allen Facetten 16 Marktanalyse: Impulse aus aller Welt 17 Kassensysteme: Digitale Software-Lösungen für den Außer-Haus-Markt Zeitmanagement: Vorab bestellen & bezahlen 19 20 Aussteller: Ein Messebesuch lohnt sich **EIS** Marketing: Seepferdchen - Verkaufshit mit 28 Knistereffekt Produktion: Die optimale Ausrüstung 29 Farben: Natur pur - Clean Label für bunte 30 Eiskreationen **BRANCHE** Giftstoffe: Schnelltest weist Glyphosat nach 8 Sesam: Mehr Nährstoffe und größere Produktsicherheit

RUBRIKEN

| Editorial | 3 |
|------------------------------|----|
| News / Branchenkurzmeldungen | 4 |
| Internationale Kurzmeldungen | 32 |
| Handelsregister | 34 |
| Impressum | 34 |
| Wie kriegen Sie's gebacken? | 35 |

2018 war ein Erfolgsjahr für den Backring Nord

Mit einer durchweg positiven Geschäftsentwicklung schloss die Backring Nord E. May GmbH & Co. KG das Jahr 2018 ab: Eine erfolgreich erweiterte Kundenbasis, Etablierung eines nationalen Logistiknetzwerkes, die Schaffung weiterer Systemwelten, Sourcing des Sortiments, der Konstituierung neuer Arbeitsplätze und Investitionen in die eigenen Standorte führten zu einer zweistelligen Zuwachsrate. Hier als Beispiel hervorzuheben ist sicherlich die Erweiterung der Vertriebsstrukturen bis in den süddeutschen Raum im September – mit dem Dreh- und Angelpunkt in Würzburg (wir berichteten). Darüber hinaus etablierte das Unternehmen nicht nur ein nationales Logistiknetzwerk, sondern übernahm auch Frachtrelationen der Industrie. JO

| Gesamtergebnis Servicestudie Bäckerei-Ketten 2019 | | | |
|--|------------------------------|---------|-----------------|
| Rang | Unternehmen | Punkte* | Qualitätsurteil |
| 1 | Schäfer's | 77,8 | gut |
| 2 | Junge Die Bäckerei | 77,2 | gut |
| 3 | Malzers Backstube | 77,0 | gut |
| 4 | Unser Heimatbäcker | 76,8 | gut |
| 5 | K&U Bäckerei | 75,3 | gut |
| 6 | Kamps | 73,1 | gut |
| 7 | Bäckerei von Allwörden | 72,6 | gut |
| 8 | Meisterbäckerei Steinecke | 70,3 | gut |
| 9 | Wiener Feinbäckerei Herberer | 68,8 | befriedigend |
| 10 | Hofpfisterei | 65,2 | befriedigend |

Das Gesamtergebnis der Kategorie Bäckerei-Ketten der von n-tv und vom Deutschen Institut für Service-Qualität erhobenen Service-Studie. * Punkte auf einer Skala von 0 bis 100. In das Gesamtergebnis flossen folgende Teilbereiche ein: Beratungskompetenz mit 15 Prozent, Lösungsqualität mit zehn Prozent, Kommunikationsqualität mit 15 Prozent, Qualität des Umfelds mit 20 Prozent, Wartezeiten und Erreichbarkeit mit zehn Prozent, Beratungserlebnis mit fünf Prozent und Angebot mit 25 Prozent.

Bäckerei-Ketten im Fokus von Servicestudie

Gemeinsam haben sich **n-tv** und das **Deutsche Institut für Service-Qualität** (DISQ) in den vergangenen Monaten erneut auf die Suche nach den 'besten Unternehmen Deutschlands' gemacht. Untersucht wurden auch zehn große, überregionale Bäckerei-Ketten. Die Messung der Servicequalität erfolgte bundesweit über jeweils zehn verdeckte Besuche (Mystery-Tests) in verschiedenen Filialen der Unternehmen. Berücksichtigt wurden dabei unter ande-

rem das Angebot, die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiter, die Qualität des Filialumfelds und die Wartezeiten. Insgesamt flossen 100 Servicekontakte mit den Bäckerei-Ketten in die Auswertung ein. Die höchste Punktzahl konnte **Schäfer's** (Qualitätsurteil,gut') in der Servicestudie erreichen. Das Unternehmen überzeugte die Tester unter anderem mit seinem Produktangebot (große Vielfalt an Brötchen und Backwaren), Geschmack, Frische und Optik. Die Mitarbeiter treten laut Test freundlich sowie hilfsbereit auf, nehmen sich Zeit für das Anliegen des Kunden und reagieren auf Reklamationen serviceorientiert. Darüber hinaus fallen die Wartezeiten bis zum Bestellbeginn im Schnitt sehr kurz aus.

Junge Die Bäckerei folgt auf Rang zwei, ebenfalls mit dem Qualitätsurteil, gut'. Die Vielfalt des Angebots spiegelt sich in der großen Auswahl an Brot, Brötchen und süßem Gebäck wider. Die Filialen überzeugten im Test mit ausgesprochen sauberen Räumlichkeiten und Theken; für den Verzehr vor Ort stehen ausreichend Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Zudem sind die Mitarbeiter freundlich und motiviert und geben verständliche Auskünfte.

Malzers Backstube (Qualitätsurteil: 'gut') belegt den dritten Platz. Das freundliche Personal berät laut Testergebnisse kompetent und reagiert auf Beschwerden sehr zuvorkommend und kundenorientiert. Ein vielfältiges Angebot, insbesondere an Brotsorten, sowie eine angenehme Raumatmosphäre tragen ebenfalls zum positiven Gesamtergebnis bei. JO

Deutscher Servicepreis: Marché auf dem 3. Platz

Bereits zum neunten Mal wurden die Besten der Besten vom **Deutschen Institut für Service-Qualität** (DISQ) und **n-tv** mit dem Deutschen Servicepreis ausgezeichnet. Insgesamt 39 Unternehmen können sich über diese Auszeichnung in insgesamt 13 Kategorien freuen, darunter die **Marché Mövenpick Restaurants** auf dem dritten Platz in der Kategorie Essen und Trinken. Aus Sicht des DISQ überzeugen die Restaurants besonders durch ihr vielfältiges und frisches Speisenangebot, das vorzugsweise saisonal und von regionalen Anbietern bezogen wird sowie durch ihre lebendige Marktplatz-Atmosphäre und den zuvorkommenden, hilfsbereiten Service der Mitarbeiter. Vor Marché landeten der **Logo Getränkefachmarkt** (2. Platz) und **Kaufland** (1. Platz). Grund-

lage des Awards ist eine umfassende Jahresauswertung von 48 Studien und Kundenbefragungen (siehe vorherige Meldung am Beispiel Bäckerei-Ketten), die das Deutsche Institut für Service-Qualität im Laufe eines Jahres durchgeführt hat. JO

Ditsch weitet Produktion in Oranienbaum aus

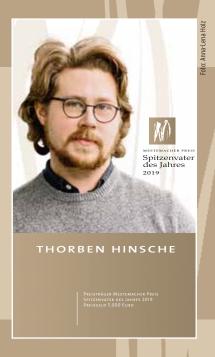
Die Mainzer Brezelbäckerei Ditsch GmbH baut ihren Standort Oranienbaum bei Dessau-Roßlau weiter aus. Ein neues Gebäude und 100 weitere werden zu den bereits bestehenden 500 Stellen entstehen. "Es gibt einen straffen Zeitplan, bereits in diesem Jahr wollen wir in dem neuen Gebäude mit der Produktion von Laugengebäck beginnen", sagt Sebastian Gooding, Ditsch-Geschäftsführer. Oranienbaum ist das zweite Werk. Dort werden auf acht Produktionslinien täglich 1,25 Millionen Backprodukte hergestellt. In der neuen Halle seien nach Angaben des Unternehmens zunächst zwei weitere Produktionslinien geplant. Die Kapazität steige dadurch um 15 Prozent. Investiert werde laut 'Mitteldeutscher Zeitung' ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag. JO

Zacharias-Preis: bis zum 31. Mai bewerben

Bereits zum 30. Mal wird in diesem Jahr der von **CSM Bakery Solutions** ausgelobte Zacharias-Preis verliehen. Mit ihm werden jedes Jahr Bäckereien ausgezeichnet, die sich mit kreativen Marketingideen sowie engagierter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in besonderer Weise um das Image handwerklich hergestellter Backwaren verdient gemacht haben. Bis zum 31. Mai können Handwerksbäcker und Konditoren die Chance nutzen, mit ihren zukunftsweisenden Marketing- und PR-Konzepten am Wettbewerb teilzunehmen. Grundlage jeder Bewerbung ist der Bewerbungsbogen, der unter www.zacharias-preis.de (weitere Infos auf dieser Internetseite) zum Herunterladen bereitsteht. Zusätzlich soll in einer Bewerbungsmappe gezeigt werden, mit welchen neuen Aktivitäten sich die Bewerber in der Saison 2018/19 für handwerkliche Backwaren engagiert haben und welche Erfolge sie verbuchen konnten. Die Besten werden mit dem 'Zacharias-Preis 2019' im Rahmen einer Gala am 19. September in Stuttgart ausgezeichnet. JO

Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres













Prof. Dr. Ulrike Detmers Initiatorin "Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres"

"Die Preisträger sind Vorbilder für eine moderne Gesellschaft, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind." www.mestemacher.de

Schirmherrschaft Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Leichtes Plus bei der Backfactory GmbH

88,3 Millionen (Mio.) Euro Gesamt-Netto-Umsatz erwirtschaftete die Backfactory GmbH, eine Tochtergesellschaft der Großbäckerei Harry-Brot GmbH, laut eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2018. Zum Vergleich: 2017 waren es 88,2 Mio. Euro. Erstmals lag dabei der Umsatz pro Store mit 1.015.300 Euro (brutto) über einer Million Euro. Den meisten Umsatz brachte mit 65,6 Prozent auch 2018 der Verkauf von herzhaften Snacks. Gestiegen ist mit 30,5 Prozent der Umsatz mit Kaffee und Getränken. Einen Anstieg gab es hier vor allem bei Kaltgetränken – ursächlich hierfür war das Wetter: "Die hohen Temperaturen haben das Konsumentenverhalten für uns wenig planbar gemacht. Zum Beispiel war die Nachfrage nach warmen Snacks geringer und insgesamt waren weniger Gäste in den für uns so wichtigen Einkaufszonen unterwegs", erklärt Peter Gabler, Geschäftsführer der Backfactory GmbH. Für das Jahr 2019 sieht Gabler die Herausforderungen vor allem in der Entwicklung des Marktes: "Wir machen uns zum Beispiel auf steigende Kosten für Energie und Rohstoffe gefasst. Außerdem gehen wir davon aus, dass der Fachkräftemangel uns weiter in Atem hält und die Lohnkosten in diesem Zuge steigen werden." JO

Deutschlandgeschäft bei Meiko wird umgestaltet

Spülmaschinenbauer **Meiko** strukturiert sein Deutschlandgeschäft neu. Die zehn Werksvertretungen des Offenburger Unternehmens werden in einer GmbH gebündelt, die künftig von einer Dreierspitze geführt werden soll. **Michael Mayer**, **Klaus-Peter Karnstedt** und **Lars Urban** übernehmen die **gemeinsame Geschäftsführung** der GmbH – sie sind schon seit vielen Jahren bei Meiko tätig. **Konzernchef** bleibt **Stefan Scheringer**. Grund für die Umstrukturierung ist laut des Unternehmens, dass eine Aufgliederung in zehn Einzelgesellschaften nicht mehr zeitgemäß sei und nicht mehr den Bedürfnissen der Kunden entspräche. JO

Ist der Brötchen-Verkauf am Sonntag illegal?

Wenn eine Bäckerei auch ein Café betreibt (hier zählt das Gaststättengesetz), darf sie den ganzen

MELDUNGEN IN EINEM SATZ

Brita, hessisches Familienunternehmen im Bereich Trinkwasseroptimierung und -individualisierung, hat seinen langjährigen Distributor BV Aqua (Sorø/ Dänemark) übernommen – das Unternehmen firmiert künftig als Brita Nordics A/S und bedient Brita B2B-Kunden aus dem Horeca-Bereich in Dänemark, Schweden und Norwegen • Die **Stadtbäckerei Münster Limberg** aus Münster wird bis Ende Juni ihren eigenen Produktionsbetrieb einstellen und stattdessen mit der Essmann's Backstube (Altenberge) zusammenarbeiten – Ziel sei es, die Bäckerei wirtschaftlich zu stabilisieren • Die **Peter-Pane**-Burger-Restaurants (Paniceus-Gruppe; 28 Burger-Filialen) steigerten ihren Gesamtumsatz im Jahr 2018 auf 51,2 Millionen Euro – das entspricht einem Plus von 21,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr • Die Gamo Fahrzeugwerke GmbH, Hersteller von Verkaufsfahrzeugen, geht mit der RKB Karosseriewerk GmbH ab sofort gemeinsame Wege: Während die Firmen weiterhin als rechtlich eigenständige Gesellschaften bestehen bleiben, treten sie nach außen künftig als **RKB-Gamo** auf • Die **CompData Computer GmbH**, IT-Partner für Bäckereien, erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 12,5 Millionen Euro und konnte damit wiederholt das Vorjahresniveau übertreffen – für 2019 stehen die Zeichen auf Wachstum in organischer Größenordnung von fünf bis zehn Prozent • Zwei Forschungsprojekte, die kürzlich am **Fraun**hofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung starteten, beschäftigen sich mit der Entwicklung fettreduzierter Brotaufstriche und Cremefüllungen für Backwaren durch den Einsatz von Pflanzenproteinen in Kombination neuer Verfahren – als Fettaustauschstoffe kommen Micellenproteine aus Lupinen oder anderen Hülsenfrüchten in Frage • Laut **Amtsgericht Neubrandenburg** soll das Insolvenzverfahren für die Bäckereikette **Lila Bäcker** (Unser Heimatbäcker) am 1. April eröffnet werden – bis dahin will die Unternehmensleitung auch ihr Sanierungskonzept vorlegen: Es soll unter anderem beinhalten, dass ein Investor einspringt (Gespäche werden zurzeit geführt) und mehr Getränke und Snacks in den rund 400 Filialen angeboten werden • Laut Ökobarometer des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) kaufen 78 Prozent der Verbraucher derzeit Bioprodukte: Am häufigsten werden Bio-Eier, -Gemüse und -Obst gekauft – Bio-Brotwaren rangieren laut Liste des BMEL auf dem siebten Rang •

Sonntag über unbelegte Brötchen verkaufen, so das Oberlandesgericht München (OLG) kürzlich in seinem Urteil. Das Gericht wies eine Klage der **Zentrale zur** Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs gegen eine Bäckereikette mit Filialen in München in zweiter Instanz (Az: 6 U 2188/18) ab. Die Zentrale hatte versucht, der Bäckerei den Verkauf von Backwaren für mehr als drei Stunden an Sonn- und Feiertagen zu verbieten und auf Unterlassung geklagt. Das Gericht entschied, dass Brötchen zubereitete Speise seien und es sich um "verzehrfertige Nahrungsmittel" handele, "deren Rohstoffe durch den Backvorgang zum Genuss verändert worden" seien. Damit folgte das Gericht der Bäckereikette und ihrer Anwältin Elke Fürnrieder. Allerdings hat die Wettbewerbszentrale nun Revision beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe eingelegt. Das OLG hatte diese wegen der grundsätzlichen und bundesweiten Bedeutung ausdrücklich zugelassen. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. JO

Neuer Geschäftsführer bei SternEnzym

Dr. Matthias Moser hat die Geschäftsführung der SternEnzym GmbH & Co. KG, Ahrensburg, übernommen. Der promovierte Naturwissenschaftler verantwortet bereits seit 2015 in gleicher Position die Geschäfte der Schwesterunternehmen Hydrosol, OlbrichtArom und HS Additive. Sein Vorgänger bei SternEnzym, Lennart Kutschinski, wird sich künftig auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer der stark wachsenden Unternehmen Mühlenchemie,

DeutscheBack und SternVitamin konzentrieren. Beide Geschäftsführer teilen sich die Verantwortung für die sieben Food-Ingredients-Auslandsfilialen. Alle Firmen gehören zur konzernunab-



Dr. Matthias Moser (l.) ist der neue Geschäftsführer bei Stern-Enzym. Sein Vorgänger Lennart Kutschinski (r.) wird sich zukünftig auf die Geschäftsführung von Mühlenchemie, DeutscheBack und SternVitamin konzentrieren.

hängigen, inhabergeführten Hamburger **Stern-Wywiol-Gruppe**. JO

Der Lichtexperte lädt zum Open House

Open House heißt es am 18. und 19. März – also parallel zur Internorga in Hamburg – erstmals bei **Drutec**. Der Experte für Lichtlösungen im professionellen Einsatz öffnet seine Türen in Hittfeld/ Seevetal (vor den Toren Hamburgs) und bietet Besuchern die Möglichkeit, bei der täglichen Arbeit zuzuschauen und im Showroom die Produkte und Lichtlösungen in Anwendung zu sehen. Dabei stehen die Drutec-Lichtberater für persönliche Gespräche zur Verfügung. Mehr Infos unter www.drutec.de. JO

